

Blasmusik

im 4/4 Takt



Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen

- Bundessieg "Polka, Walzer, Marsch"
- 68. ÖBV Kongress in Niederösterreich
- Lehrgangsabschlüsse

INHALT

- 4 Bundessieg "Polka, Walzer, Marsch
- 5 Schloss Hotel Zeillern Neustart
- 6 Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen
- 10 68. Kongress ÖBV
- 11 Lehrgangsabschlüsse
- 14 Interview Volksbank NÖ Gen.Dir. KR Dr. Rainer Kuhnle
- 15 Prüfung ÖBV Stabführerabzeichen
- 16 Schulung Gewaltschutz
- 18 Nachrufe
- 21 Berichte Vereine/Bezirke
- 22 Junge Bläserphilharmonie NÖ



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: NÖ Blasmusikverband, 3311 Zeillern, Schlossstraße 1;

Gestaltung & Layout: GF Mag. Elisabeth Haberhauer | **Druck:** Dockner Druck GmbH, Kuffern | **Verlags- und Herstellungsort:** Zeillern |

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Medieninhaber von "Blasmusik im 4/4 Takt" ist der NÖ Blasmusikverband, Obmann Bernhard Thain, Protokollführerin Ulrike Plochberger, Kassier Mag. Manfred Ebhart, alle 3311 Zeillern, Schlossstr. 1. "Blasmusik im 4/4 Takt" ist das offizielle Informationsorgan des NÖ Blasmusikverbandes, **ZVR:** 977604784



Liebe Freunde der Blasmusik!



Das Jahr 2026 hat uns voll im Griff und wir sind gerade in den Monaten Mai und Juni sehr gefragt und haben richtig viel zu tun. Viele kirchliche Feste die umrahmt werden, aber auch die weltlichen, Konzerte, Konzertmusikbewertungen, Marschmusikbewertungen stehen am Programm usw.

Jeder Verein setzt sich Ziele, die man zusätzlich zu den vielen Ausrückungen bewältigen will. Und somit erlaube ich mir, zwei Vereine im Editorial extra zu erwähnen. Der Musikverein Staatz stellte sich dem internationalen Wettbewerb im wunderschönen Riva del Garda. Dem internationalen Wettbewerb, der viele Orchester aus Europa und darüber hinaus anlockt. Die Staatzer haben aufgezeigt, was sinfonische Blasmusik aus NÖ alles kann. Was für eine Leistung! Gratuliere euch recht herzlich.

Dann der fulminante Sieg beim Bundeswettbewerb Polka-Walzer-Marsch in Wien der Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg. Gerade diese Wettbewerbsform bildet unser Repertoire in einer herrlichen Art und Weise wunderbar ab und die Grünbacher können das ganz besonders gut bedienen. Da bleibt einem der Mund offenstehen. So gehört sich das! „So muss Blasmusik!“

Und nach den Landeswettbewerben Musik in kleinen Gruppen und Drum Competition, geht es schon hurtig auf die Sommerseminar zu. Nützt die Plattformen in euren Bezirken und die Landesseminare und Weiterbildungsformate. Der noch so kleine Input bei einem unserer Kurse, eines Seminars, einer Fortbildung bringt euch weiter und motiviert euch.

Wunderbar, dass ihr euch alle so ins Zeug legt und das laufende Jahr mit euren Auftritten und eurem Tun verschönert, dem Miteinander eine ganz besondere Bedeutung gibt und den Menschen in unseren Dörfern und Städten viel Freude bereitet. Ich schreibe es immer wieder, das Wichtigste dabei ist sicher, dass wir selbst große Freude daran haben. Das müssen wir vor allem der jungen Generation gut vorleben und sie anstecken. Dann gehört die Blasmusikzukunft, die Zukunft uns!

Alles Liebe, euer

B. Thain

Bernhard Thain
Landesobmann NÖBV

Bundessieg

Musikverein Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg

Der Bundessieg im Wettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ 2026 geht nach Niederösterreich: Der Musikverein Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg überzeugte im Wiener Rathaus mit einer musikalisch geschlossenen und stilistisch reifen Darbietung und sicherte sich unter der Leitung von Martin Bramböck den ersten Platz.

Der Österreichische Blasmusikverband richtete den Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ am 25. April 2026 im Festsaal des Wiener Rathauses aus. Acht Musikkapellen aus allen Bundesländern hatten sich über die Landesentscheide qualifiziert und stellten sich der Herausforderung, je eine Polka, einen Walzer und einen Marsch der Schwierigkeitsstufen C oder D zu präsentieren. Als Pflichtstück im Bereich Walzer war

„A LA CARTE“ von Gerald Oswald vorgegeben. Das im Rahmen des ÖBV-Kompositionswettbewerbs „JOHANN STRAUSS 2025“ ausgezeichnete Werk verlangte den Teilnehmern hohe stilistische und musikalische Präzision ab. Die Bewertung übernahm eine hochkarätige Jury mit Ernst Hutter, Jaroslav Šíp und Guido Mancusi.

Den Juryvorsitz ohne Stimmrecht führte Bundeskapellmeister-Stellvertreter Herbert Klinger. Die Leistungen der teilnehmenden Kapellen lagen insgesamt auf hohem Niveau und zeigten die große stilistische Vielfalt der Blasmusikliteratur. Mit 95,67 Punkten setzte sich schließlich der Musikverein Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg (NÖ) deutlich an die Spitze. Die Kapelle überzeugte durch hohe stilistische Sicherheit,

musikalische Geschlossenheit und ein ausgewogenes Klangbild in allen drei Kategorien. Den zweiten Platz erreichte der Musikverein St. Lorenzen im Paltental und Umgebung (ST) unter der Leitung von Peter Mayerhofer mit 92,22 Punkten. Rang drei ging an die TMK Bad Leonfelden (OÖ) mit Christian und Martin Dumphart, die 91,22 Punkte erzielte.

Der Bundeswettbewerb „Polka, Walzer, Marsch“ zeigte eindrucksvoll, dass die sogenannte traditionelle Blasmusik nichts von ihrer musikalischen Relevanz verloren hat. Im Gegenteil: Gerade dort, wo Stilgefühl, Klangkultur und musikalische Disziplin im Vordergrund stehen, wird hörbar, wie lebendig und anspruchsvoll diese Literatur bis heute ist.



Foto: MV Bergknappenkapelle Grünbach am Schneeberg

Das Österreichische Blasmusikforum 2026

Was einst als Idee für ein Weiterbildungsangebot für Blasmusikbegeisterte begann, hat sich innerhalb weniger Jahre zu einer der bedeutendsten Wissens- und Austauschplattformen der österreichischen Blasmusikszene entwickelt. Mit dem Österreichischen Blasmusikforum von 29. März bis 1. April 2026 in Ossiach erreichte diese Erfolgsgeschichte einen neuen Höhepunkt: Erstmals war die

Veranstaltung restlos ausgebucht und übertraf damit alle bisherigen Rekorde. Auch Niederösterreich war beim diesjährigen Forum mit zahlreichen Funktionär:innen und Musiker:innen stark vertreten. Unsere Vertreter:innen nahmen in unterschiedlichen Bereichen am Forum teil – vom Netzwerk der Juror:innen im Bereich Marschmusik über die Weiterbildung für Juryvorsitzende in der Konzertmusik

bis hin zur Mitwirkung an verschiedenen Fachveranstaltungen und Workshops. Erfreuliche Nachrichten gab es zudem vom JBO-Kompositionswettbewerb: Der niederösterreichische Komponist Stefan Gröbl erreichte mit seinem Werk „Straight forward“ den hervorragenden zweiten Platz. Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich!



Schloss Zeillern bleibt Bühne für die Blasmusik

Neustart sichert wichtigen Veranstaltungsort für Musikerinnen und Musiker.

Gute Nachrichten für die niederösterreichische Blasmusik: Mit der Gründung der neuen Gemeinde Zeillern Schloss Betreiber GmbH ist der Weiterbetrieb von Schloss Zeillern langfristig gesichert. Damit bleibt eine der bekanntesten Veranstaltungsstätten des Landes auch künftig ein wichtiger Treffpunkt für Musik, Begegnung und Weiterbildung. Seit vielen Jahren ist Schloss Zeillern weit

mehrfach ein Hotel- und Seminarbetrieb. Zahlreiche Musikvereine, Ensembles und Funktionäre des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes verbinden mit dem Schloss Probenwochenenden, Fortbildungen, Klausuren, Konzertvorbereitungen und gesellige Stunden. Für viele Musikerinnen und Musiker ist Zeillern ein Ort, an dem musikalische Ideen entstehen, Freundschaften gepflegt und neue Impulse für die Vereinsarbeit gewonnen werden.

Nachdem der bisherige Betreiber aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten seinen Betrieb einstellen musste, wurde in den vergangenen Wochen intensiv an einer Lösung gearbeitet. Mit der neuen Betriebsgesellschaft und dem neuen Geschäftsführer Andreas Plappert konnte ein nahtloser Übergang geschaffen werden.

Damit bleibt Schloss Zeillern auch weiterhin als Veranstaltungs- und Seminarzentrum erhalten. „Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und darauf, gemeinsam mit einem engagierten Team Schloss Zeillern wieder zu einem besonderen Ort der Gastfreundschaft zu machen“, betont Geschäftsführer Andreas Plappert. Langfristig soll wieder ein Pächter für den Betrieb gefunden werden. Für die Blasmusikszene in Niederösterreich bedeutet dieser Neustart vor allem eines: Planungssicherheit. Ein bewährter Veranstaltungsort bleibt erhalten und steht weiterhin für musikalische Begegnungen, Aus- und Weiterbildung sowie das gelebte Miteinander innerhalb der Blasmusikfamilie zur Verfügung.



Landeswettbewerb

Musik in kleinen Gruppen & Drum Competition

Am 16. und 17. Mai 2026 fand im Schloss Hotel Zeillern der Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ des NÖ. Blasmusikverbandes statt. Unsere großartigen Schlagwerk- und Bläserensembles wurden von hochkarätigen Fachjuror:innen bewertet.

Die Schlagwerkjury wurde von Landesjugendreferentin Sonja Wurm koordiniert. Harald Demmer, Joachim Murnig und Maximilian Thummerer beurteilten die Schlagwerkensembles. Unsere Blechbläser:innen, mit ihrem Jurykoordinator Landesjugendreferentin-Stv. Johannes Kornfeld wurden von

Stefan Karner (Trompete), Klaus Leherbauer (Horn), Wolfgang Strasser (Posaune) und Albert Wieder (Tuba) bewertet. Julia Horvath-Wieder (Flöte), Rupert Fankhauser (Klarinette), Marion Janda (Fagott) und Peter Rohrsdorfer (Saxophon) bildeten die Jury für die Holzbläser:innen, Jurykoordinatorin war Landesjugendreferentin-Stv. Kerstin Höller.

Der Wettbewerb zeigte wieder einmal mehr, wie wichtig Ensemblespiel für die Blasmusik in Niederösterreich ist. Die hier gelernten Fähigkeiten sind die

Basis für die Qualität in den Musikvereinen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden Ensembles, ihren Musiker:innen, Leiter:innen und auch den mitgereisten Fans sehr herzlich bedanken. Der Landesbewerb diente auch als Vorentscheid für die Entsendung zum Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ der Österreichischen Blasmusikjugend, der heuer am 24. und 25. Oktober in Triesen, Liechtenstein stattfinden wird.

Wir freuen uns, dass wir folgende 5 Ensembles zum Bundeswettbewerb nominieren konnten:



Gruppe	Stufe	Ensemble
Stlickstorm	A	Schlagwerkensemble
PerContAction	A	Schlagwerkensemble
EmANo Saxophontrio	B	Holzbläserensemble
FluteFun	D	Holzbläserensemble
Ogrosln	S	Holzbläserensemble



Gesamtergebnis

Ensemble	Art	Verein	Stufe	Punkte
Klar & Saxig	Holz	Musikschulverband Waidhofen/Ybbstal	A	86,25
arge-duo Schlagwerk	Schlagwerk	Stadtkapelle Klosterneuburg (VE)	A	88,00
ABA 4 Beat Schlagwerk	Schlagwerk	GV der Musikschule Eggenburg, Ignaz J. Pleyel	A	88,33
XBrothers Schlagwerk	Schlagwerk	Jugendkapelle des MV Sieghartskirchen (VE)	A	90,67
Funbrasstisch Blech	Blech	Johann Heinrich Schmelzer Musikschule Scheibbs	A	90,75
Trio GirlNetten	Holz	Jugendkapelle Tulln (VE)	A	92,00
St!ckstorm*	Schlagwerk	Gemeindeverband der Musikschule Vitis	A	94,67
PerContAction*	Schlagwerk	Jugendkapelle des MV Sieghartskirchen (VE) Stufensieg A	A	95,33
Quartissimo Brass	Blech	Trachtenkapelle Moorheilbad Harbach (VE)	B	83,00
DonauWave Flutes	Holz	Stadtkapelle Hainburg-Musikverein Wolfsthal (VE)	B	86,00
LLKL	Blech	Stadtkapelle Klosterneuburg (VE)	B	88,50
Trio Con Brio	Holz	Musikschule der Region Wagram	B	89,50
The Funky Trumpets	Blech	W.A. Mozart Musikschule Horn	B	90,25
EmANo Saxophontrio*	Holz	Musikverein Großriedenthal (VE) Stufensieg B	B	94,75
Magical Mistery Quintett	Holz	Musikschule der Stadt Tulln	C	90,00
AnMaNaNiAm	Holz	überregionales Ensemble	C	91,75
Cuatro Clarinetes	Holz	überregionales Ensemble Stufensieg C	C	93,50
Pfingstkonzert am 24. Mai. - Brass	Blech	Musikverein Lunz am See (VE)	D	83,75
Die FaGötter	Holz	überregionales Ensemble	D	86,25
Trio Exzentriko 2.0	Holz	Wachauer Trachtengruppe Dürnstein (VE)	D	84,50
Take Five	Holz	Musikverein Engabrunn (VE)	D	87,50
Die M•A•N Band	Blech	Waldviertler Grenzlandkapelle Hardegg (VE)	D	88,50
De BeerLovers	Blech	überregionales Ensemble	D	90,00
Klarinettenquartett OMO	Holz	Ortsmusik Ollersdorf (VE)	D	91,50
FluteFun*	Holz	überregionales Ensemble Stufensieg D	D	95,50
Quattrombones	Blech	GÄSTE aus Oberösterreich	D	96
X-Tett	Holz	überregionales Ensemble	S	83,00
Klarinettenquartett der Stadtmusik Schwechat	Holz	Stadtmusik Schwechat (VE)	S	86,50
Ogrosln*	Holz	überregionales Ensemble Stufensieg S	S	96,00

(VE) = vereinseigenes Ensemble



Impressionen Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen & Drum Competition



NÖBV Termine 2027

Orchesterwochenende

8. - 10. Jänner 2027

2. Blasmusikforum NÖ

15. – 17. Jänner 2027

NÖBV Delegiertentag (Landes- und Bezirksfunktionär:innen)

20. Februar 2027

NÖBV Generalversammlung
mit Landeskonzertwertung Stufe B

6. März 2027

Jugendblasorchesterwettbewerb

17. und 18. April 2027

Landesmarschmusikbewertung

28. August 2027

SCHAGERL®
in quality we trust!

- ▶▶ HANDGEFERTIGTE INSTRUMENTE
- ▶▶ MUSIKALIENHANDEL
- ▶▶ REPARATURWERKSTATT

www.schagerl.com - www.youtube.com/SchagerlClub - www.facebook.com/Schagerl

Made in Austria. 

68. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes in Maria Taferl

Von 4. bis 6. Juni 2026 fand in Maria Taferl der 68. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) statt.

Der jährlich wechselnde Austragungsort führt die Funktionärinnen und Funktionäre der österreichischen Blasmusik aus allen Bundesländern sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Partnerverbände aus Südtirol und Liechtenstein zusammen. Im Mittelpunkt stehen dabei der fachliche Austausch, aktuelle Fragestellungen sowie zukunftsweisende Entwicklungen im Bereich der Blasmusik.

Den feierlichen Auftakt bildete am Donnerstagabend ein äußerst musikalisch gestalteter Gottesdienst in der Basilika Maria Taferl. Dieser wurde von Bischof Alois Schwarz zelebriert, der in seiner Predigt treffende und inspirierende Worte fand. Die Gestaltung des Gottesdienstes durch Landesobmann Bernhard Thain war dabei in besonderer Weise auf die Blasmusik abgestimmt.

Die Kongresstage waren geprägt von intensivem Austausch, konstruktiven Diskussionen und einem ausgezeichneten Miteinander. In den verschiedenen Referaten und Arbeitssitzungen der Landesobleute, Landeskappellmeister, Landesstabführer

und Landesjugendreferent wurden aktuelle Themen behandelt und wichtige Weichen für die zukünftige Entwicklung der österreichischen Blasmusik gestellt.

Während die Delegierten an den Kongresssitzungen teilnahmen, erwartete die mitgereisten Partnerinnen und Partner ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. Neben einer Stadtführung durch Melk stand auch die Besichtigung des beeindruckenden Stiftes Melk auf dem Programm. Ebenso durfte ein Besuch der Basilika Maria Taferl nicht fehlen. Ein besonderer Höhepunkt war die gemeinsame Schifffahrt durch die idyllische Wachau. In gemütlicher Atmosphäre bot sich Gelegenheit für zahlreiche anregende Gespräche, musikalisch begleitet von stimmungsvollen Dixieland-Klängen.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt des Kongresses war die Neuwahl des Präsidenten-Trios des Österreichischen Blasmusikverbandes. Dabei wurden Präsident Erich Riegler (Landesobmann Steiermark), Vizepräsident Thomas Rudigier (Landesobmann Vorarlberg) sowie Vizepräsident Stefan Süssenbacher (Landesobmann Kärnten) in ihre Funktionen gewählt.

Im Rahmen des Kongresses

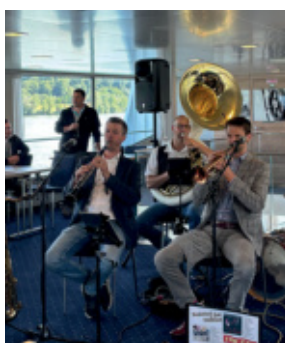
wurden zudem mehrere verdiente Persönlichkeiten für ihr langjähriges und herausragendes Engagement für die Blasmusik ausgezeichnet. Geehrt wurden Herbert Klinger, Dr. Friedrich Anzenberger, Landesobmann Bernhard Thain sowie Franz Geroldinger.

Eine besondere Ehre war die



Anwesenheit von Landesrat Anton Kasser, der den Kongress mit seinem Besuch bereicherte und damit die Wertschätzung des Landes Niederösterreich für die Blasmusik zum Ausdruck brachte.

Nach drei erfolgreichen Kongresstagen traten die Gäste aus ganz Österreich sowie aus Südtirol und Liechtenstein die Heimreise mit zahlreichen neuen Eindrücken, wertvollen Erkenntnissen und vielen positiven Erinnerungen an Maria Taferl an. Der 68. Kongress des Österreichischen Blasmusikverbandes hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der persönliche Austausch und die gemeinsame Arbeit für die Weiterentwicklung der Blasmusik sind.



Kompetenz für die Zukunft der Blasmusik:

Erfolgreiche Lehrgangsabschlüsse

Im Rahmen des 68. Kongresses des Österreichischen Blasmusikverbandes in Maria Taferl erhielten 45 Musikerinnen und Musiker ihre Abschlusszertifikate für erfolgreich absolvierte Lehrgänge der Österreichische Blasmusikjugend und des ÖBV.

Seit Herbst 2025 nahmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an vier Ausbildungswochenenden teil und qualifizierten sich in den Bereichen:

- Jugendorchesterleitung
- Jugendreferat
- Vereinsfunktionärswesen

Die Lehrgänge vermitteln praxisnahes Wissen für die Arbeit mit Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusikern sowie für die erfolgreiche

Vereinsführung. Gemeinsame Ausbildungsinhalte förderten zudem den Austausch zwischen den verschiedenen Funktionen.

Am 6. Juni 2026 wurden die Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen. Neben Zertifikaten und Abzeichen erhielten die Absolventinnen und Absolventen wertvolle Impulse für ihre zukünftige Arbeit. Der Aufbau von Netzwerken und der Erfahrungsaustausch stellten dabei wichtige Bestandteile der Ausbildung dar.

Die Lehrgänge für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten sowie für Jugendorchesterleiterinnen und -leiter wurden von Katrin Fraiß geleitet. Für den Lehrgang der Vereinsfunktionärinnen

und Vereinsfunktionäre zeichnete sich Dominik Ebner verantwortlich. Schwerpunkte der Ausbildung waren unter anderem Persönlichkeitsbildung, Pädagogik, Organisation und Management, Musikvermittlung sowie Schutzkonzepte.

Die Lehrgänge leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung von Führungskräften in der österreichischen Blasmusik und stärken damit die nachhaltige Entwicklung der Vereins- und Jugendarbeit.

Die nächsten Lehrgänge starten im Herbst 2026.

Weitere Infos auf www.blasmusik.at.



Die NÖ Absolventen des „Lehrgangs für Jugendorchesterleitung“

- Natascha Brunner, Musikverein Sarasdorf
- Bernadette Kerbl, Jugendmusikkapelle Staatz
- Malina Petsch, Trachtenkapelle Trautmannsdorf

Die NÖ Absolventen des „Lehrgangs für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten“

- Raphael Dogl, Orchester Waldenstein
- Andrea Gruber, Trachtenkapelle Artstetten
- Paula Polak, Musikverein Karlstetten
- Viktoria Rotteneder, Musikkapelle Kleinzell
- Toni Weissensteiner, Orchester Waldenstein

Die NÖ Absolventen des „Lehrgangs für Vereinsfunktionärinnen und Vereinsfunktionäre“

- Matthäus Förster, Trachten-Musik Kirchstetten
- Anita Hanel, Trachtenkapelle Artstetten
- Jakob Hölzl, Trachten-Musik Kirchstetten
- Markus Katzensteiner, Trachten-Musik Kirchstetten
- Florian Klem, Musikverein Viehdorf
- Jonas Knapp, Orchester Waldenstein
- Paul Petri, Trachten-Musik Kirchstetten

Ensemble- und Blasorchesterleitung - Prüfungen

Am 18. April fanden in Ottenschlag (Bezirk Zwettl) die Prüfungen des ELBO-Lehrgangs (Ensemble- und Blasorchesterleitung) statt. Seit einem Jahr gibt es einen österreichweit einheitlichen Lehrplan, der nun sowohl in den Musikschulen als auch bei den Dirigierkursen des NÖBV zur Anwendung kommt. Der ELBO-Kurs im Waldviertel wird von drei Musikschulen in Kooperation durchgeführt:

- Gemeindeverband der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte, Sitz: Zwettl, Dir. Alexander Kastner
- Gemeindeverband der Musikschule Oberes Waldviertel, Sitz: Gmünd, Dir. Thomas Heher
- Gemeindeverband der Musikschule Waldviertler Kernland, Sitz: Ottenschlag, Dir. Mathias Hobel

Die Jury bestand aus je einem der Direktoren, den beiden ELBO-Lehrern Stefan Grübl und Thomas Pabisch sowie Landeskp.m. Gerhard Forman. Für die Gold-Prüfung konnte Bundeskp.m.-Stv. Herbert Klinger als zusätzlicher Juror gewonnen werden. Die praktische Prüfung bei Bronze und Silber besteht aus einer Lehrprobe mit Orchester, bei der mehrere Werke im Schwierigkeitsgrad Stufe A bzw. B erarbeitet werden müssen. Voraussetzung zum Antreten ist unter anderem das Ablegen der Musikkunde-Prüfung Silber bzw. Gold, einer schriftlichen

Prüfung in spezieller Musikkunde sowie einem praktischen Teil mit Dirigieretüden.

Bei der Gold-Prüfung besteht die praktische Prüfung aus zwei Teilen. Einerseits die Lehrprobe mit Orchester, andererseits das öffentliche Abschlusskonzert, bei dem jeder Kandidat zwei Werke im Schwierigkeitsgrad Stufe C öffentlich dirigieren muss. Zusätzlich wird im Vorfeld als theoretischer Teil der Prüfung eine Abschlussarbeit erstellt und von der Jury benotet. Diese Arbeit kann zB ein Arrangement, eine Komposition oder ein Bericht über ein umgesetztes Praxisprojekt sein.

Das Abschlusskonzert des Gold-Kurses bildete somit auch den Abschluss und Höhepunkt des intensiven Prüfungstages. Ein von den Prüflingen zusammengestelltes hochkarätiges Auswahlorchester präsentierte der Jury und dem zahlreich erschienenen interessierten Publikum ein unterhaltsames und anspruchsvolles Programm.

Alle 15 Kandidaten haben die Prüfung bestanden. Die Jury zeigte sich vom Niveau der Prüflinge sehr angetan.

Großer Dank gebührt der Trachtenkapelle Ottenschlag, die den ganzen Tag sowohl als Organisator als auch als eines der 3 Prüfungsorchester im Einsatz war.

Landeskapellmeister Mag. Gerhard Forman

Name	Musikverein	NÖBV-Bezirk	Stufe
Clemens Wagesreither	GMK Bad Traunstein	Zwettl	Bronze
Marie Scheidl	MV Schweiggers	Zwettl	Bronze
Marlene Hörhan	MV Purk	Zwettl	Bronze
Michelle Berger	BMK Hirschbach	Gmünd	Bronze
Barbara Haslinger	JTK Großschönau	Gmünd	Silber
Benjamin Binder	MV Vitis	Horn-Waidhofen	Silber
Carina Sandler	TK Martinsberg	Zwettl	Silber
Gregor Pernerstorfer	MK Straß im Straßertale	Krems	Silber
Philip Holzmann	MV Arbesbach	Zwettl	Silber
Sandra Hofbauer	MV Vitis	Horn-Waidhofen	Silber
Vitus Stemmer	MV Arbesbach	Zwettl	Silber
Agnes Brandstötter	Dorfmusik Hadres	Hollabrunn	Gold
Benjamin Karl	Dorfmusik Hadres	Hollabrunn	Gold
Christina Wurz	STK Gmünd	Gmünd	Gold
Marc Österreicher	TK Brand	Gmünd	Gold



Dirigierlehrgang C - jetzt anmelden

Für den Dirigierlehrgang C sind noch wenige Restplätze verfügbar. Nutzt die Gelegenheit, eure dirigentischen Fähigkeiten unter fachkundiger Anleitung weiterzuentwickeln.

Anmeldung und Infos auf www.noebv.at

Anmeldeschluss: 5. Juli 2026

Musikverein Staats & Umgebung beim Internationalen Blasorchester-Wettbewerb in Riva del Garda

Herzliche Gratulation und Anerkennung dürfen wir dem Musikverein Staats und Umgebung zum Auftritt beim internationalen Blasorchesterwettbewerb Flicorno d'oro 2026 in Riva del Garda, Italien aussprechen.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich auf internationalem Niveau zu präsentieren und dabei unser Bundesland zu vertreten. Umso mehr erfüllt es den Niederösterreichischen Blasmusikverband mit Stolz, den Musikverein Staats und Umgebung auf dieser Bühne zu wissen.

Das Orchester überzeugte durch eine spürbare und authentische Spielfreude, die sich auf das Publikum übertrug. Diese Musizierlust war in jeder Phrase hörbar und verlieh dem Vortrag Lebendigkeit und Ausdruck. Besonders hervorheben möchte ich den schönen, ausgewogenen und gepflegten Klang des Orchesters. Die Register waren gut aufeinander abgestimmt, die Klangkultur wirkte homogen und differenziert – ein Ergebnis sorgfältiger Klangarbeit. Ebenso beeindruckend war die präzise Einstudierung und Interpretation der Werke. Die musikalischen Teile wirkten durchdacht, Einsätze sicher,

und auch in anspruchsvollen Passagen zeigte sich eine klare Struktur und Disziplin im Zusammenspiel. Hier wurde deutlich, mit welcher Konsequenz und Genauigkeit in den Proben gearbeitet wurde.

Zum erzielten Erfolg mit 85,79 Punkten und dem hervorragenden 8. Platz in der 1. Division gratulieren wir sehr herzlich. Diese Leistung ist ein sichtbares Zeichen für das hohe musikalische Niveau und den starken Zusammenhalt im Verein.

Besonderer Glückwunsch gilt dem Dirigenten, Mag. Stefan Gottwald, der mit großem Engagement, musikalischem Feingefühl und klarer künstlerischer Linie das Orchester auf diesen Wettbewerb vorbereitet und geführt hat.

Herzlichen Dank allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz und ihre Hingabe. Der Musikverein Staats und Umgebung hat Niederösterreich in Riva del Garda in bester Weise vertreten.

Mag. Gerhard Forman
Landeskapellmeister

MV Staats & Umgebung – Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda

Mit großer Freude, Stolz und Dankbarkeit blicken wir zurück auf das einzigartige Erlebnis beim internationalen Blasorchesterwettbewerb „Flicorno d'Oro“ in Riva del Garda

dabei gewesen zu sein. Vor allem die monatelange, intensive Probenarbeit hat uns als Orchester und Gemeinschaft musikalisch und menschlich wachsen lassen. Umso schöner ist es dann, wenn der Auftritt auf den Punkt gebracht gelingt und alle Musikerinnen und Musiker des MV Staats die Bühne mit einem breiten Lächeln auf den Lippen verlassen. Für uns eine unglaublich emotionale und spannende musikalische Erfahrung, die uns mit Sicherheit noch länger begleiten wird.



Foto: MV Staats/Umgebung

Starke Partnerschaft für die Blasmusik in Niederösterreich

Drei Jahre erfolgreiche Kooperation zwischen dem Niederösterreichischen Blasmusikverband und der Volksbank Niederösterreich.

Seit mittlerweile drei Jahren verbindet den Niederösterreichischen Blasmusikverband und die Volksbank Niederösterreich eine enge Partnerschaft. Vorrangiges Ziel ist die Förderung der Blasmusik, des Ehrenamts und des kulturellen Lebens in den Regionen. Wir baten Gen.Dir. KR Dr. Rainer Kuhnle zum Gespräch über die Bedeutung regionaler Partnerschaften, die Verbindung von Kultur und Wirtschaft sowie die Zukunft der Blasmusik in Niederösterreich.

NÖ Blasmusikverband:

Die Volksbank Niederösterreich begleitet uns nun seit drei Jahren als Partner. Wie ist diese Kooperation aus Ihrer Sicht entstanden?

Volksbank Niederösterreich:

Im Grunde genommen aus einem Zufall heraus. Wir sind seit jeher Partner einzelner Blasmusikkapellen und im Gespräch mit Landesobmann Bernhard Thain kam man auf die Idee, die Partnerschaft zu intensivieren bzw. zu vergrößern.

NÖ Blasmusikverband:

Was hat die Volksbank bewogen, sich gerade für den Niederösterreichischen Blasmusikverband zu engagieren?

„Unser Ziel ist es, die Blasmusik als wichtigen Bestandteil der regionalen Kultur langfristig zu stärken.“

Volksbank Niederösterreich:

Beide Organisationen sind tief in den Regionen verwurzelt und leben von Gemeinschaft und Engagement. Die Musikvereine sind in vielen Gemeinden ein zentraler Treffpunkt, genau dort, wo auch wir als regionale Bank zu Hause sind.

Blasmusik steht für weit mehr als musikalische Qualität. Sie steht für Zusammenhalt, Generationenarbeit, Jugendförderung und gelebte Regionalität. All das sind Themen, die auch uns als genossenschaftliche Bank wichtig sind. Diese gemeinsamen Werte waren und sind die Basis für unsere Partnerschaft. Mit der Unterstützung des NÖ Blasmusikverbands möchten wir aktiv dazu beitragen, kulturelles Leben zu gewährleisten und zu stärken.

NÖ Blasmusikverband:

Wie würden Sie die Kooperation nach drei Jahren beschreiben?

Volksbank Niederösterreich:

Als Partnerschaft auf Augenhöhe. Es geht um Sichtbarkeit, Austausch, gemeinsames Weiterdenken und langfristige Zusammenarbeit, die für beide Partner Mehrwert schaffen soll.

NÖ Blasmusikverband:

Was bedeutet Regionalität für die Volksbank konkret in dieser Kooperation?

Volksbank Niederösterreich:

Regionalität heißt für uns, dort zu unterstützen, wo Menschen

sich engagieren – oft ehrenamtlich und mit viel Herzblut. Die Blasmusikvereine leisten einen enormen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Niederösterreich. Dieses Engagement sichtbar zu machen und zu fördern, ist ein klarer Teil unseres Selbstverständnisses.

NÖ Blasmusikverband:

Was haben Sie selbst aus dieser Zusammenarbeit gelernt?

Volksbank Niederösterreich:

Weniger gelernt als Bestätigung gefunden: Wie stark Musik verbindet, unabhängig von Alter, Geschlecht, sozialem Background. Und wie wichtig verlässliche Partner für ehrenamtliche Strukturen sind. Erfolgreiche Kooperationen können nur dann entstehen und fortbestehen, wenn man dieselben Werte teilt und gemeinsame Ziele andenkt und verfolgt, im Sinne des Gemeinwohls.



NÖ Blasmusikverband:

Zum Abschluss: Was wünschen Sie sich für die weitere Zusammenarbeit?

Volksbank Niederösterreich:

Dass wir diesen Weg gemeinsam fortsetzen, weiter vertiefen und neue Impulse setzen. Unser Ziel ist es, die Blasmusik auch künftig als wichtigen Bestandteil der regionalen Kultur zu unterstützen – verlässlich, partnerschaftlich und mit echter Überzeugung.

Wir bedanken uns für das Gespräch und die gute Zusammenarbeit!

Prüfung ÖBV-Stabführerabzeichen

Am 7. Mai fand in der Hesserkaserne in St. Pölten die Prüfung für das ÖBV-Stabführerleistungsabzeichen statt. Die Kursteilnehmer:innen absolvierten im März ein Wochenende in Zeillern, einen Praxistag im April in den Regionen und nun, in Zusammenarbeit mit der Militärmusik NÖ, die Prüfung. Alle Stabführer:innen konnten die Prüfung positiv abschließen, wir gratulieren sehr herzlich zum ÖBV Stabführer:innenabzeichen!

Ein herzliches Dankeschön an die Militärmusik NÖ mit Kapellmeister Adi Obendrauf für die gute Zusammenarbeit sowie an das Referententeam rund um Landesstabführer Georg Speiser!

Wir gratulieren sehr herzlich:

Julia Dafert	Trachtenkapelle Pulkau
Philipp Demuth	Weinviertler Hauerkapelle Mailberg
Lukas Goldschmid	Musikverein Leobendorf Kreuzenstein
Jakob Gruber	Musikverein Ravelsbach
Martin Häusler	Musikverein Gerersdorf
Martin Högenauer	Musikkapelle Langau
Jonas Kaiser	Musikverein Auersthal
Sebastian Pachler	Musikverein Markt Piesting
Elias Pichler	Musikverein Sieghartskirchen
Lucas Riegler	Ortsmusikkapelle Bockfließ
Martin Schiner	Waldviertler Grenzlandkapelle Hardegg
Nico Schrefl	Musikverein Kremnitztaler Neidling
Marion Schuster	Musikverein Hettmannsdorf-Würflach
Katharina Vadlejch	Musikkapelle Kleinzell
Philipp Wagner	Trachtenkapelle Guntersdorf





Starke Töne. Starke Taten.

#JederTonZählt



Gewalt hat viele Gesichter und betrifft uns alle!

Für ein faires und sicheres Miteinander in Vereinen braucht es zum einen das Bewusstsein dafür und zum anderen die Maßnahmen zur Prävention.

Gewaltschutzkonzept – Schulung für alle Landes- und Bezirksfunktionär:innen
mit **Mag.a Nicole Böhler** (Jugendanwaltschaft Vorarlberg)

SAVE THE DATE
SONNTAG, 13. September 2026
3390 Melk



NÖBV Blasmusikforum NÖ



15. - 17. Jänner 2027 / St. Pölten

Umfangreiche Workshopreihe für alle Funktionär:innen. Nutzt die Gelegenheit, euer Wissen zu erweitern, neue Impulse zu gewinnen und euch mit Kolleg:innen auszutauschen.

Alle weiteren Infos folgen in Kürze!



Ein Wochenende zum gemeinsamen
Musizieren, Lernen, Zuhören und Genießen.

21. - 23.08.2026

AUFG'SPÜT *am See*

ECHOBLASEN. WEISENBLASEN.

Das Landesweisenblasen ist Teil der Veranstaltung „Aufg'spüt am See“ des Musikverein Lunz am See. Die Teilnahme am Seminar mit Referenten aus den Bundesländern mit viel musikalischer Erfahrung wird sehr empfohlen. Ebenso werden die hochkarätigen Konzerte ein wertvolles Treffen und ein Austausch mit bekannten Persönlichkeiten.

Programmpunkte von „Aufg'spüt am See“:

Freitag, 21.8.	14:00 – 18:00	Workshop für Weisenblasen und Tanzlmusi
	20:00	„Zwischen Zillertal und Semmering“ - Kirchenkonzert
Samstag, 22.8.	09:00 – 16:00	Workshop für Weisenblasen und Tanzlmusi
	19:00	Echo- und Weisenblasen auf der Seebühne
Sonntag, 23.8.	09:00	Gottesdienst auf der Seebühne
	10:00	Landesweisenblasen des NÖ Blasmusikverbandes
	11:00 – 16:00	Musikalischer Seerundgang (Auftrittsmöglichkeit für Ensembles)

Die Anmeldung zu den Workshops erfolgt über das Anmeldeportal Musikverein Lunz, Gerold Huber.
Anmeldeschluss: 30.6.2026; begrenzte Teilnehmerzahl!

NÖ Blasmusikverband

☎ 07472 / 66866

✉ office@noebv.at

Musikverein Lunz

☎ 0664 9907685

✉ kapellmeister@mvlunz.at

Volkskultur Niederösterreich

☎ 0676 9173 522

✉ alfred.luger@volkskulturnoe.at

Nachruf Franz Xaver Weigerstorfer

Große Betroffenheit rief die Nachricht vom Ableben des Ehrenbezirkskapellmeisters Franz Xaver Weigerstorfer hervor, der am 17. April im 92. Lebensjahr verstorben ist. Franz Xaver Weigerstorfer wurde am 10. November 1934 in Ried im Traunkreis geboren. Bereits als Jugendlicher entdeckte er seine Liebe zur Musik und zur Klarinette – eine Leidenschaft, die ihn sein ganzes Leben begleiten sollte. Nach ersten musikalischen Erfolgen gründete er in den 1950er-Jahren eigene Ensembles und übernahm 1963 das Kapellmeisteramt in Pernitz. Später führte ihn sein beruflicher Weg nach Kärnten, wo er Jugendkapellen gründete und die Kapellmeisterprüfung ablegte. 1973 wurde Weigerstorfer erster hauptberuflicher Kapellmeister und Musiklehrer in Waidhofen an der Thaya. Mit großem Engagement baute er die Nachwuchsarbeit aus, gründete eine Jugendkapelle und führte sowohl diese als auch das Blasorchester rasch zu hervorragenden Erfolgen. Seine intensive Ausbildungsarbeit prägte Generationen von Musikerinnen und Musikern und stärkte die Blasmusik weit über die Bezirksgrenzen hinaus. 1979 wechselte er nach Raabs an der Thaya, wo er die Musikschule aufbaute, deren Direktor wurde, eine Jugendkapelle gründete und die Stadtkapelle leitete. Unter seiner Führung erreichten die Ensembles Oberstufenniveau und unternahmen zahlreiche Konzertreisen.

Auch als Komponist, Juror und Förderer der Blasmusik hinterließ Franz Xaver Weigerstorfer bleibende Spuren. Von 1985 bis 2005 war er als Bewerter für Konzert- und Marschmusikbewertungen des NÖ Blasmusikverbandes tätig. Mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner pädagogischen Arbeit und seiner Begeisterung für die Musik hat Franz Xaver Weigerstorfer die Blasmusik in Niederösterreich nachhaltig geprägt. Viele Kapellen, Musikerinnen und Musiker bauen bis heute auf jenem Fundament auf, das er geschaffen hat.



Nachruf Albert Steinhauser



Mit dem Tod von Albert Steinhauser hat der NÖ Blasmusikverband einen außergewöhnlichen Musiker, Pädagogen und Menschen, der über Jahrzehnte das kulturelle und musikalische Leben seiner Heimatregion Matzen geprägt hat, verloren.

Geboren am 5. Dezember 1941 in Lilienfeld, führte ihn sein

Weg von einer musikalisch geprägten Kindheit über das Theologiestudium bis hin zu seiner Berufung als Lehrer, Kapellmeister und Posaunist. Besonders eng verbunden blieb er dem Musikverein Matzen, den er ab 1968 insgesamt 37 Jahre lang als Kapellmeister leitete. Ebenso prägend war sein Wirken als Gründer und Leiter der Musikschule Matzen sowie als Lehrer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Generationen von Musikerinnen und Musikern verdanken ihm Ausbildung, Förderung und Inspiration. Seine Tätigkeiten für den NÖBV sind ebenso umfassend: er war Bezirksobmann von Gänserndorf und war jahrzehntelang als Prüfer und Juror im ganzen Land unterwegs. Seine fachliche und menschliche Expertise waren immer gefragt!

Neben seiner großen musikalischen Leidenschaft zeichnete Albert Steinhauser seine Liebe zu Sprachen, zur Literatur und zur Gemeinschaft aus. Seine Offenheit, seine Herzlichkeit und sein Humor machten ihn weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus geschätzt. Auch schwere persönliche Schicksalsschläge und gesundheitliche Herausforderungen trug er mit bemerkenswerter Würde. Bis zuletzt blieb die Musik ein wichtiger Teil seines Lebens.

Am 16. März 2026 ist Albert Steinhauser im Alter von 84 Jahren verstorben. Mit ihm geht ein Mensch, dessen Wirken und Menschlichkeit unvergessen bleiben werden. Seine Musik, seine Stimme und seine Liebe zu den Menschen werden in vielen Erinnerungen weiterklingen.

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen.

ZUFRIEDENE KUNDEN

Recommender Award 2026

Schön, dass unsere Kunden die NV
gerne weiterempfehlen. Und dass
wir heuer zum 2. Mal in Folge als
„Versicherung mit dem besten
Schadenmanagement“ ausgezeichnet
wurden, freut uns ganz besonders!

Nähe verbindet.

Unsere Niederösterreichische
Versicherung



nv.at

NV



VOTRUBA

MUSIK



www.votruba-musik.at

Verkauf, Reparatur, Erzeugung

1070 Wien, Lerchenfelder Gürtel 4

Tel: 01/5237473 Fax: -15, musikhausvotruba@aon.at

Mo - Fr 08.30 - 12.30 u. 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Meisterwerkstätte für Holz- und Blechblasinstrumente

Herzlichen Glückwunsch



Manfred Sternberger (Ehrenmitglied des NÖBV) ZUM **65. Geb.**

Anton Artner (Bezirksstabführer NÖBVBezirk St. Pölten) ZUM **65. Geb.**

Werner Pitzl (Bezirksobmann NÖBVBezirk Scheibbs) ZUM **60. Geb.**

Robert Eigner (Bezirkskapellmeister NÖBVBezirk Hollabrunn) ZUM **50. Geb.**

Ihr Start in etwas Gutes.
Jetzt Neukundenvorteile sichern

VOLKSBANK
NIEDERÖSTERREICH



vbnoe.at/kunde-werden
Scannen für
Details & Bedingungen

ODER

75 €

Gutschrift auf
Ihr Volksbank-
Konto

1000

Tage
Kontoführung
gratis

Angebot gültig bis 31.12.2026, Stand März 2026
Disclaimer: Dies ist eine Marketingmitteilung und kein
Angebot, keine Beratung und keine Risikoaufklärung. WERBUNG

Gutes zieht Kreise.

TK Brand: Vereins- und Firmenabend setzte Zeichen für Ehrenamt und regionale Wirtschaft

Bereits zum vierten Mal lud die Trachtenkapelle Brand im Rahmen des Internationalen Blasmusikfestivals „Der böhmische Traum“ zum Vereins- und Firmenabend in das Glaskunstdorf Brand-Nagelberg. Unter dem Motto „Wir sagen Danke!“ stand am 22. Mai 2026 die Wertschätzung jener Menschen und Organisationen im Mittelpunkt, die das gesellschaftliche Leben in der Region tagtäglich mitgestalten.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Einsatzorganisationen sowie regionalen Betrieben folgten der Einladung ins Festzelt und sorgten für eine beeindruckende Kulisse gelebter Gemeinschaft. Freiwillige Feuerwehren, Sport- und Kulturvereine, Rettungsorganisationen, Imkervereine, Pfadfindergruppen und viele weitere ehrenamtlich engagierte Menschen nutzten die Gelegenheit zum Austausch und geselligen Beisammensein.

Auch die regionale Wirtschaft war stark vertreten. Unternehmen aus Handwerk, Landwirtschaft, Tourismus, Gastronomie und weiteren Branchen unterstrichen ihre enge Verbundenheit mit der Region und ihre Bedeutung für die Lebensqualität vor Ort. Der Vereins- und Firmenabend

bot damit eine ideale Plattform, um Ehrenamt und Wirtschaft gleichermaßen vor den Vorhang zu holen.

Als besonderes Dankeschön erhielten Besucherinnen und Besucher, die mit mindestens vier Personen in Vereins- oder Firmenkleidung erschienen waren, ein kostenloses Schankgetränk. Für zusätzliche Spannung sorgte die Verlosung attraktiver Preise, darunter mehrere 50-Liter-Fässer Schremser Bier, Großflaschen des Weinguts Andreas Brenninger sowie weitere Gastgeschenke für Vereine.

Musikalisch wurde der Abend durch das abwechslungsreiche Programm des Festivals „Der böhmische Traum“ umrahmt. In geselliger Atmosphäre wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig das Zusammenspiel von Ehrenamt, Vereinskultur, regionaler Wirtschaft und Blasmusik für das gesellschaftliche Miteinander ist.

Die Trachtenkapelle Brand bedankt sich bei allen teilnehmenden Vereinen, Unternehmen, Sponsoren und Gästen für ihren Besuch und die Unterstützung dieser besonderen Veranstaltung.



NÖBV
www.noebv.at
informieren Sie
sich auch auf
facebook - instagram - youtube



©Poldi Denk

SINFONISCHE KLANGWELTEN: VON KLASSIK BIS MUSICAL

Junge Bläserphilharmonie Niederösterreich
Dirigent: Martin A. Fuchsberger

Special Guests: Tanja Petrasek & Vincent Bueno
Mit Werken u.a. von Georges Bizet und aus dem Musical „Elisabeth“

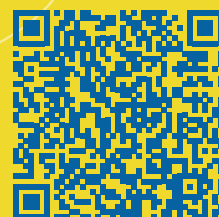
Sonntag 19. Juli 2026
Beginn: 16.30 Uhr

Wachauarena Melk
Rollfahrestraße 1, 3390 Melk

Infos & Tickets:

[https://www.wachaukulturmelk.at/de/programm/
junge-blaserphilharmonie-niederosterreich/62171](https://www.wachaukulturmelk.at/de/programm/junge-blaserphilharmonie-niederosterreich/62171)

mkmnoe.at





Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen!

Wenn auch Sie eine Anzeige in dieser Zeitschrift
schalten wollen, dann kontaktieren Sie uns:
office@noebv.at oder 07472/66866



**design
druck
digital**

DOCKNER
druck@medien

dockner.com
Untere Ortsstraße 17, A-3125 Kuffern

f @ dockner.druck.medien



Ausstatter von Musikvereinen
von Kopf bis Fuß.

- Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal



www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Schnalla 12 | A-4911 Tumeltsham
Tel. 07752/83230 | E-Mail: office@koller-trachten.at

Die nächste Ausgabe der
Blasmusik im 4/4 Takt
erscheint im September 2026

Absender:
NÖ Blasmusikverband
A-3311 Zeillern
Schlossstraße 1
Tel: 07472/66866
office@noebv.at
www.noebv.at

